



Pressemitteilung

13. November 2020

OTH Regensburg erhält Fördergelder aus Bund-Länder-Programm „FH Personal“

Insgesamt 42,2 Millionen Euro für neun bayerische Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Erfolg für die OTH Regensburg: Aus der ersten Bewilligungsrunde des Bund-Länder-Programms zur Personalgewinnung und -entwicklung an Fachhochschulen „FH Personal“ erhalten neun bayerische Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW), darunter die OTH Regensburg, insgesamt eine Förderung in Höhe von 42,2 Millionen Euro. Die OTH Regensburg konnte das Auswahlgremium mit ihrem Antrag „ZAP.OTHR – Zukunft akademisches Personal OTH Regensburg“ überzeugen.

Bundesweit erhalten 64 Hochschulen für angewandte Wissenschaften in der ersten Förderrunde Gelder in Höhe von rund 280 Millionen Euro. Damit sollen beispielsweise Schwerpunktprofessuren, kooperative Promotionen, Tandemprogramme oder die Etablierung von Kooperationsplattformen finanziert werden.

„Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg. Die geförderten Maßnahmen werden einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Bindung von exzellenten Professorinnen und Professoren leisten. Dies stellt auch langfristig die Leistungsfähigkeit und ein hohes Maß an Qualität in Forschung und Lehre an der OTH Regensburg sicher“, sagte Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg. Auch Bayerns

Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, freut sich für die ausgewählten Hochschulen: „Mit dem großartigen Erfolg in der ersten Förderrunde können unsere Hochschulen ihre Instrumente zur Personalgewinnung und -qualifizierung weiter ausbauen. Dies unterstützt uns dabei, Potenziale weiter zu entwickeln und die klügsten Köpfe nach Bayern zu holen. So bleiben wir international wettbewerbsfähig und bringen den Wissenschaftsstandort Bayern weiter voran.“

In einer dem Regensburger Antrag vorgelagerten mehrmonatigen Analysephase hatte sich eine Steuerungsgruppe einen Überblick über Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken der Personalentwicklung an der OTH Regensburg verschafft. Es wurden Interviews mit Entscheidungsträger*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen geführt sowie etliche Daten erhoben und ausgewertet. Daraus wurden relevante Handlungsfelder und strategische Ziele abgeleitet und passgenaue Maßnahmen entwickelt. Diese setzen bei der Wahrnehmung als Arbeitgeber, der Rekrutierung aber auch Qualifizierung professoralen Personals an.

Über das Programm „FH Personal“ stellen Bund und Länder den Fachhochschulen/HAW Fördergelder zur Verfügung, um diese in der Entwicklung und Umsetzung standortspezifischer Personalgewinnungskonzepte zu unterstützen.